

Im Romantik-Hotel

MUSEEN Hallesche Studierende gestalten Kleist-Ausstellung.

FRANKFURT (ODER)/MZ/CEG - Die Frage, ob der Schriftsteller Heinrich von Kleist (1777-1811) als ein Romantiker zu bezeichnen sei oder nicht, darüber stritten die früheren Gelehrten. Der Nachwuchs geht die Frage entspannter an. Statt die Perspektiven von vornherein einzuengen, werden sie geöffnet. Und das auf eine verblüffend spielerische Art.

Mit einer Vielzahl von selbst entworfenen Objekten arbeiteten hallesche Studierende um die Literaturwissenschaftlerin Chris-

tiane Holm an einer Ausstellung mit, die am 8. Oktober um 15 Uhr im Kleist-Museum in Frankfurt an der Oder eröffnet wird, dem Geburtsort des Dichters. Unter dem Titel „Kleist romantisch“ soll das Publikum selbst die Romantik-Frage beantworten können, die in der Schau diskutiert wird.

Vorbereitet von einem Gruppenstipendium auf Schloss Wierpersdorf, kuratierten die Hallenser nicht allein inhaltlich, sondern gestalterisch. Sie entwickelten interaktive Stationen, um „romantische Verfahren des Schreibens und Lesens“ erfahrbar zu machen. Dabei soll das Allerweltswort „Romantik“ beleuchtet werden, humorvoll und kritisch gleichermaßen, denn „wer Kleist liest, wird sinnlich herausgefordert, wenn nicht überfordert“, teilen



Ein Herz für Kleist: Schokoladenherz mit „Amphitryon“-Zitat FOTO: DPA

die Hallenser mit. In der von ihnen gestalteten Ausstellungsetappe „Wortgewalt im Romantik-Hotel“ bieten sie Mitnehmartikel wie Schlafbrillen, Ohropax und Erfri-

schungstücher, Schokoladenherzen, Duschhauben und Türschilder an. Jeweils mit Beipackzettel.

Kleist für die Sinne: Die Schlafbrille ermöglicht eine Caspar-David-Friedrich-Betrachtung, das Schokoherz verweist auf Kleists Lustspiel „Amphitryon“ („Ich dulde dich in meines Herren Hause“), die Duschhaube auf das Gedicht „Der Schrecken im Bade“ (mit der Zeile: „In Halle sah ich drei Halloren tauchen“), das „Bitte nicht stören!“-Schild zitiert die Kleist-Erzählung „Der neuere (glücklichere) Werther“. Am 4. November um 17 Uhr laden die Hallenser vor Ort zu einer „Reise durch das Romantik-Hotel Kleist“. Das hat bis Januar geöffnet.

» Kleist romantisch: bis 15. Januar 2023. Kleist-Museum Frankfurt an der Oder, Faberstraße 6-7, Di-So 10-18 Uhr